



Abb. 2010-4/121 (Maßstab ca. 145 %) Kleiner Teller mit der Fabel von Fuchs und Storch, Blütenranken, unregelmäßig gekörnt farbloses Pressglas, H 2,5 cm, D 11,5 cm, Sammlung Michl, Hersteller unbekannt, Deutschland?, Frankreich?, um 1900?

Mareike Michl, SG

September 2010

Teller mit der Fabel von Fuchs und Storch, Hersteller unbekannt, um 1900?

Hallo,

also hier das gute Stück, 11,5 x 2,5 cm, relativ schwer.

Ich deute es als **Kranich** und **Eichhörnchen**, was das **Fass** in der Mitte zu bedeuten hat entzieht sich meiner Kenntnis. Laut Wikipedia ist der Kranich ja der Vogel des Glücks, Symbol der Wachsamkeit und Klugheit. Das Eichhörnchen hingegen ist eher in der nordischen Mythologie zuhause, eher so als Unglücksbote. Vielleicht gibt es Streit um das Fass (**Alkohol**)? Ich habe aber die Kombination Eichhörnchen und Kranich (von mir aus auch Storch) aber auch im Spiegelsaal eines

Schlusses gesehen, so dass ich mir sicher bin, dass das etwas zu bedeuten hat.

SG: Hallo Mareike,

Deinen **Kranich** halte ich für einen **Storch**, das **Eichhörnchen** für einen **Fuchs** und das **Fass** für eine **enge Flasche**. Mit diesen Requisiten gibt es eine Fabel von **Äsop** (Aisopos, Griechenland, um 600 v.Chr.):

Der Fuchs und der Storch

Ein Fuchs hatte einen Storch zu Gaste gebeten, und setzte die leckersten Speisen vor, aber nur auf ganz fla-

chen Schüsseln, aus denen der Storch mit seinem langen Schnabel nichts fressen konnte. Gierig fraß der Fuchs alles allein, obgleich er den Storch unaufhörlich bat, es sieh doch schmecken zu lassen.

Der Storch fand sich betrogen, blieb aber heiter, lobte außerordentlich die Bewirtung und bat seinen Freund auf den andern Tag zu Gaste. Der Fuchs mochte wohl ahnen, dass der Storch sich rächen wollte, und wies die Einladung ab. Der Storch ließ aber nicht nach, ihn zu bitten, und der Fuchs willigte endlich ein.

Als er nun anderen Tages zum Storch kam, fand er alle möglichen Leckerbissen aufgetischt, aber nur in langhalsigen Geschirren. "Folge meinem Beispiele", rief ihm der Storch zu, "tue, als wenn du zu Hause wärest." Und er schlürfte mit seinem Schnabel ebenfalls alles allein, während der Fuchs zu seinem größten Ärger nur das Äußere der Geschirre belecken konnte und nur das Riechen hatte. Hungrig stand er vom Tische auf und gestand zu, dass ihn der Storch für seinen Mutwillen hinlänglich gestraft habe.

Was du nicht willst, dass man dir tu',
Das füg' auch keinem anderen zu."

[www.udoklinger.de/Deutsch/Fabeln/Aesop.htm#Der_Fuchs_und_der_Storch]

SG: Jetzt passen die Tiere auch in einen königlichen Spiegel- / Speisesaal.



Jean de la Fontaine (Frankreich, 1621-1695) - etwas verkürzt:

Eines Tages hatte der Fuchs den Storch zum Mittagessen eingeladen. Es gab nur eine Suppe, die der Fuchs seinem Gast auf einem Teller vorsetzte. Von dem flachen Teller aber konnte der Storch mit seinem langen Schnabel nichts aufnehmen. Der listige Fuchs indessen schlappte alles in einem Augenblick weg.

Der Storch sann auf Rache. Nach einiger Zeit lud er seinerseits den Fuchs zum Essen ein. Der immer hungrige Fuchs sagte freudig zu. Gierig stellte er sich zur abgemachten Stunde ein. Lieblich stieg ihm der Duft des Bratens in die Nase. Der Storch hatte das Fleisch aber in kleine Stücke geschnitten und brachte es auf den Tisch in einem Gefäß mit langem Halse und enger Öffnung. Er selbst konnte mit seinem Schnabel leicht hineinlangen. Aber die Schnauze des Fuchses passte nicht hinein. Er musste hungrig wieder abziehen. Beschämt, mit eingezogenem Schwanz und hängenden Ohren schlich er nach Hause.

Wer betrügt, muss sich auf Strafe gefasst machen.

[<http://www.hekaya.de/fabeln/autoren/fontaine.html>]

Abb. 2010-4/122

Teller mit der Fabel von Fuchs und Storch, Ausschnitt farbloses Pressglas, H 2,5 cm, D 11,5 cm

Sammlung Michl

Hersteller unbekannt, Deutschland?, Frankreich?, um 1900?



Siehe unter anderem auch:

- PK 2004-4** SG, Aisopos: Der Fuchs und die Trauben - eine uralte Fabel etwas umgedichtet; eine blaue Vase aus Pressglas, Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1900
- PK 2006-1** SG, Blaue Fußschale mit Zweigen von Weintrauben, Kirschen und Brombeeren Verrerie de Souvigny (Allier) 1925, Articles Moulés (Vase Fuchs und Trauben)
- PK 2010-4** Michl, SG, Service mit gravierten Vögeln, Etikett Löns Kristall Ankerglas Bernsdorf O.L., um 1935
- PK 2010-4** Michl, SG, Fünf Messerbänkchen, gemarkt mit „SEVRES“ und „DEPOSE“ Frankreich, um 1900?
- PK 2010-4** Michl, SG, Zwei Schalen mit Fischen, passend für den „Jungen auf dem Fisch“ bzw. für die „Flamingos, beide Rudolfshütte, Inwald, um 1934?